

Hallo, liebe Leute,

bin ganz neu hier im Forum und möchte mich kurz vorstellen und anschließend gleich einige konkrete Fragen los werden. Ich bin 34, viel arbeitender Familienvater aus dem hohen Norden. Wirklich große Probleme mit Haarausfall hatte ich bisher glücklicherweise nicht, allerdings bildeten sich bei mir schon vor etwa acht Jahren recht große Geheimratsecken, die seitdem allerdings relativ unverändert geblieben sind. (Ich sage bewusst "relativ", weil ich mir darüber nicht ganz im Klaren bin und man sich ja einerseits schnell mal was vormacht und andererseits oft auch überdramatisiert). Trotzdem habe ich schon den Eindruck, dass mein Haar an den Schläfen (zum Glück nur da) langsam ausdünn und daher hab' ich mir (nach, wenn auch rechter kurzer, Rücksprache mit dem Hautarzt) eine 3 Monats Packung "Regaine"-Schaum bestellt. (Hätte ich auch mit warten können, bis ich mich hier ausführlicher erkundigt habe), aber naja

Nun zu meinem Anliegen:

Mein Hautarzt hat bezüglich des genannten Produkts eine sehr positive Haltung ("Wirkt bei den meisten Männern gut, Nebenwirkungen selten, etc.) und da ich mit ihm schon gute Erfahrungen habe (hat mir bei einer Schuppenflechte sehr effizient geholfen) und auch im Bereich "Verschönerungen" von Mann & Frau einen sehr guten Ruf inne hat, vertraue ich da grundsätzlich erst mal seiner Beratung. Aber: Man hört und liest ja viel über "Regaine". Wie bei den meisten Produkten gibt es daja höchst unterschiedliche Aussagen, wobei sicherlich viele mit Vorsicht zu genießen sind (sowohl positive als auch negative). Außerdem wirkt so ein Produkt selbstverständlich nicht bei allen Individuen gleich. Daher möchte ich hier zunächst mal zwei (auf meinen spezifischen Fall gemünzten) Fragen posten - es wäre toll, wenn ihr, als Experten, mir dabei weiterhelfen könntet :-):

1. Ich möchte den "Regaine"-Schaum eigentlich nur gezielt für den Stirnbereich einsetzen. (Da ich ja, bisher, nur in diesem Bereich betroffen bin). Würdet ihr das empfehlen? Ich habe da u.a. vom "Shedding"-Effekt gelesen, bis hin zu dem Kommentar, dass bei Leuten beim Einsatz von Minoxidil der Haaransatz komplett "weggeschreddert" wurde . Ich hab' ohnehin schon eine sehr hohe Stirn (von meinem Vater, der jetzt allerdings mit sechzig immer noch die gleiche Haarstruktur zu haben scheint wie vor 20-30 Jahren). Kann man da nachhaltig etwas kaputt machen? Und jetzt, wo die warmen Monate kommen und man nicht so mit Mütze rumläuft, wär es ja auch nicht so dolle, wenn man da mit noch höherer Stirn und dünnerem Vorderhaar aufwartet.

2. Wenn ich den Schaum dennoch auf diese Art einsetze, muss ich mich dann wirklich an die Dosierungsanweisung auf der Packung halten, die besagt: "Unabhängig von der Größe der betroffenen Kopfhautfläche sollten jeden Tag insgesamt 2g Regaine Männer Schaum aufgetragen werden." Verstehe da beim besten Willen den Sinn nicht, außer, dass die wollen, dass man sein Zeug schnell verbraucht und sie bald wieder neue Kohle machen.

Also, ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir bei meinem "Problem" weiterhelfen könntet.

Liebe Grüße,

Quazur

---